

Trends in der Wissensvermittlung

Wie kommt das Fachwissen zum Landwirt?

35. Milchrindtag Mecklenburg-Vorpommern, Güstrow & Woldegk, 10.-11.03.2026

Tobias Diewald

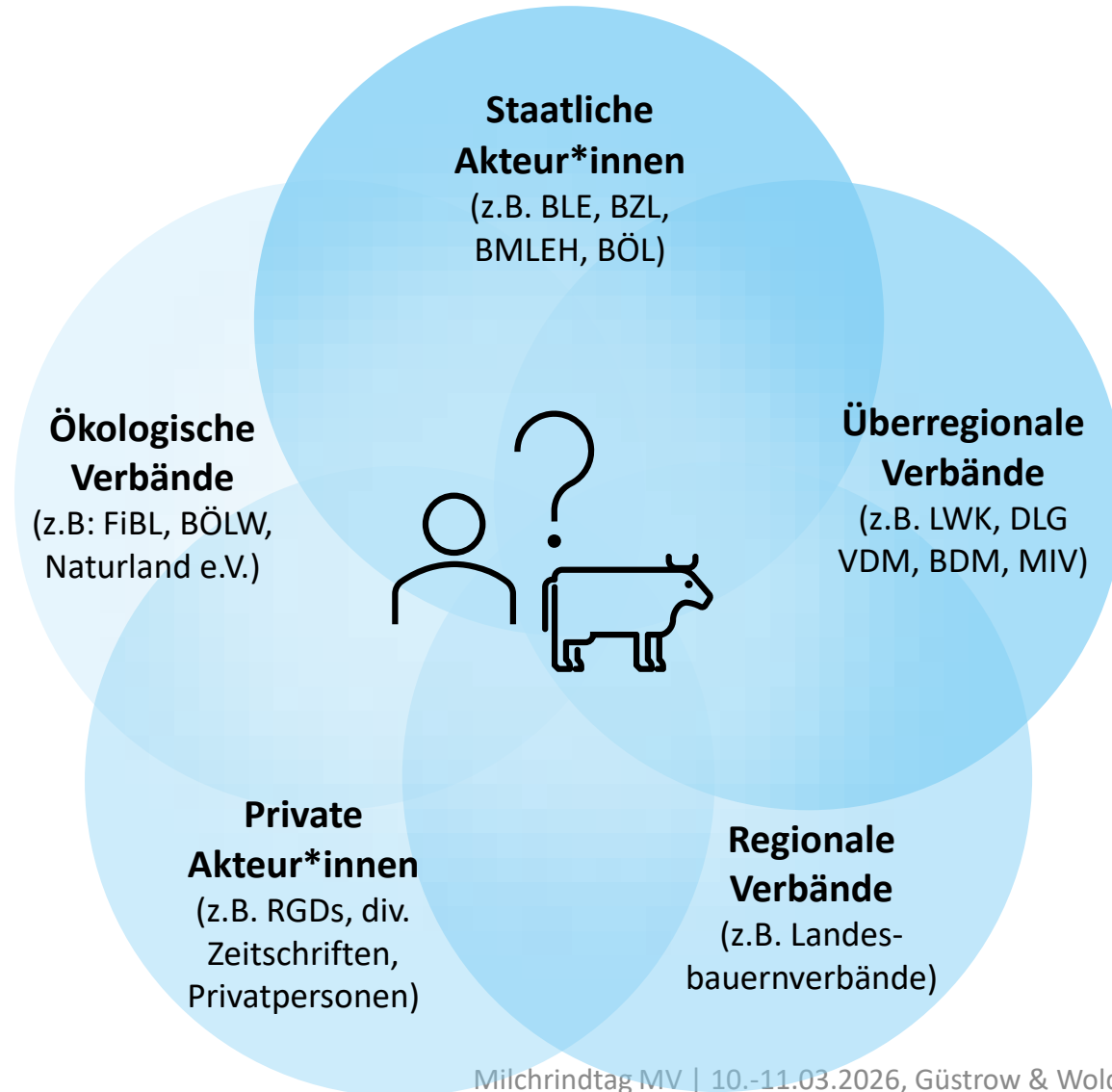
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MuD-Projekt MiKuWi

Justus-Liebig-Universität Gießen

Professur für Kommunikation & Beratung (Prof. Dr. Jasmin Godemann)



Wissenstransfer in der Landwirtschaft



- Websites, Podcasts, Social Media (Youtube, Instagram, Facebook, X)
- Magazine, Zeitschriften, Verbandszeitschriften, Tages- / Wochenblätter, Infoblätter, Newsletter, Broschüren
- Apps
- Wissenschaftliche Publikationen, Richtlinien, Empfehlungen
- Fort- & Weiterbildungsveranstaltungen, Vorträge, Diskussionsrunden, Workshops, Seminare, Runde Tische, Stammtische
- (Persönliche) Beratungsangebote
- ...



Status Quo Landwirtschaft



- Komplexe Herausforderungen, technologische Innovationen & immer neue wissenschaftliche Erkenntnisse
 - Tierwohl, Klimawandel, demographischem Wandel, politische Entscheidungen
 - Guter Wissenstransfer nötig, um den ständig neuen Ansprüchen genügen zu können (Goller et al., 2021; Paulus et al., 2023; Pfaff et al., 2023)
- Unzählige (Fort-/Weiter-)Bildungsangebote
 - Vielzahl an Akteur*innen im Wissenstransfer
 - Tierärzt*innen / Beratenden kommt wichtige Rolle zu (Roche et al., 2020)
 - Vielzahl von Empfehlungen, Informationsflut (Hoischen-Taubner et al., 2014; Wildraut & Mergenthaler, 2016)
 - Lineares Verständnis von „Wissenstransfer“ (Godemann & Bartelmeß, 2021; Hoischen-Taubner & Sundrum, 2018; Jansen & Lam, 2012)
- Tatsächliche Umsetzung des kommunizierten Wissens?



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Projekträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



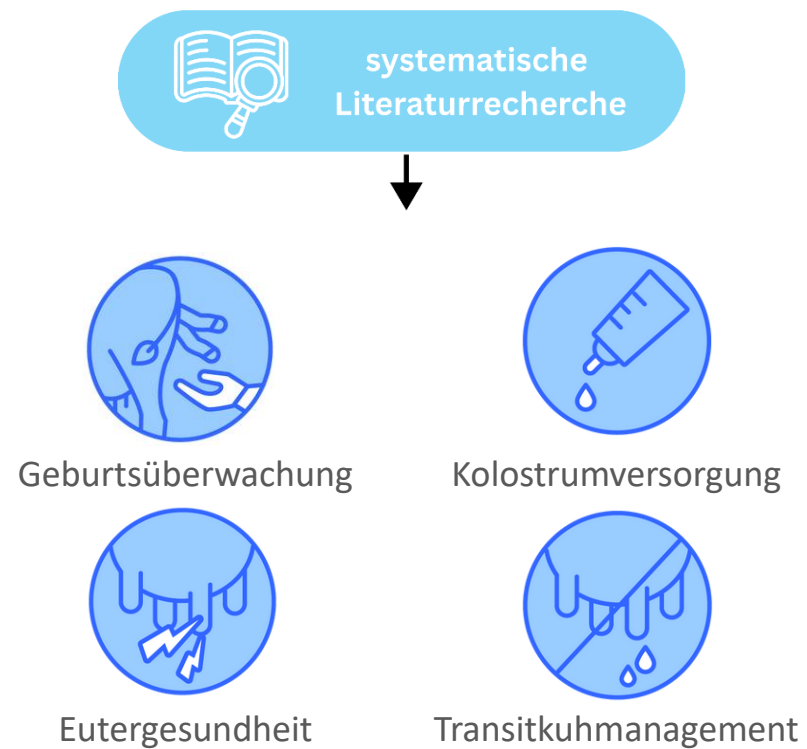
MiKuWi



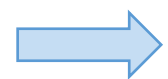
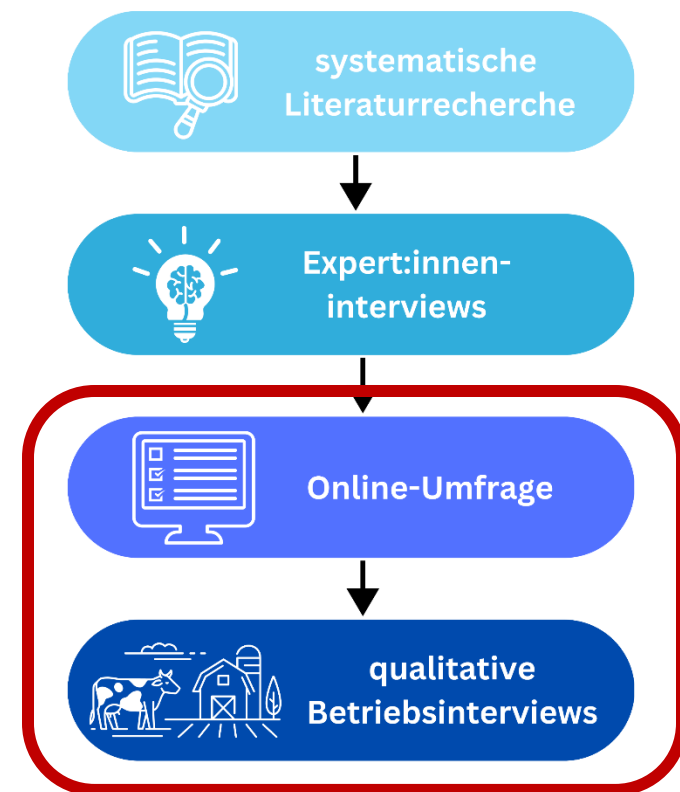
- Problemorientierter zielgruppengerechter Wissenstransfer zu den Themen „Optimierung der Nutzungsdauer von Milchkühen“ und „Senkung der Kälbersterblichkeit“ mit Erfolgskontrolle im Praxisbetrieb.
- **Ziel: Wissenstransfer in milcherzeugenden Betrieben insgesamt zukünftig effektiver gestalten, anschlussfähigere Kommunikation ermöglichen**
- Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz
- **Verbundprojekt:** ThürTSK, JLU Gießen, RGD, ZAFT
- **Fördergeber:** BMLEH, Projektträger: BLE, Förderkennzeichen: 28N421MB01
- **Laufzeit** bis September 2026



Thematische Fokussierung



Art des Wissenstransfers



Wissenstransferkonzept

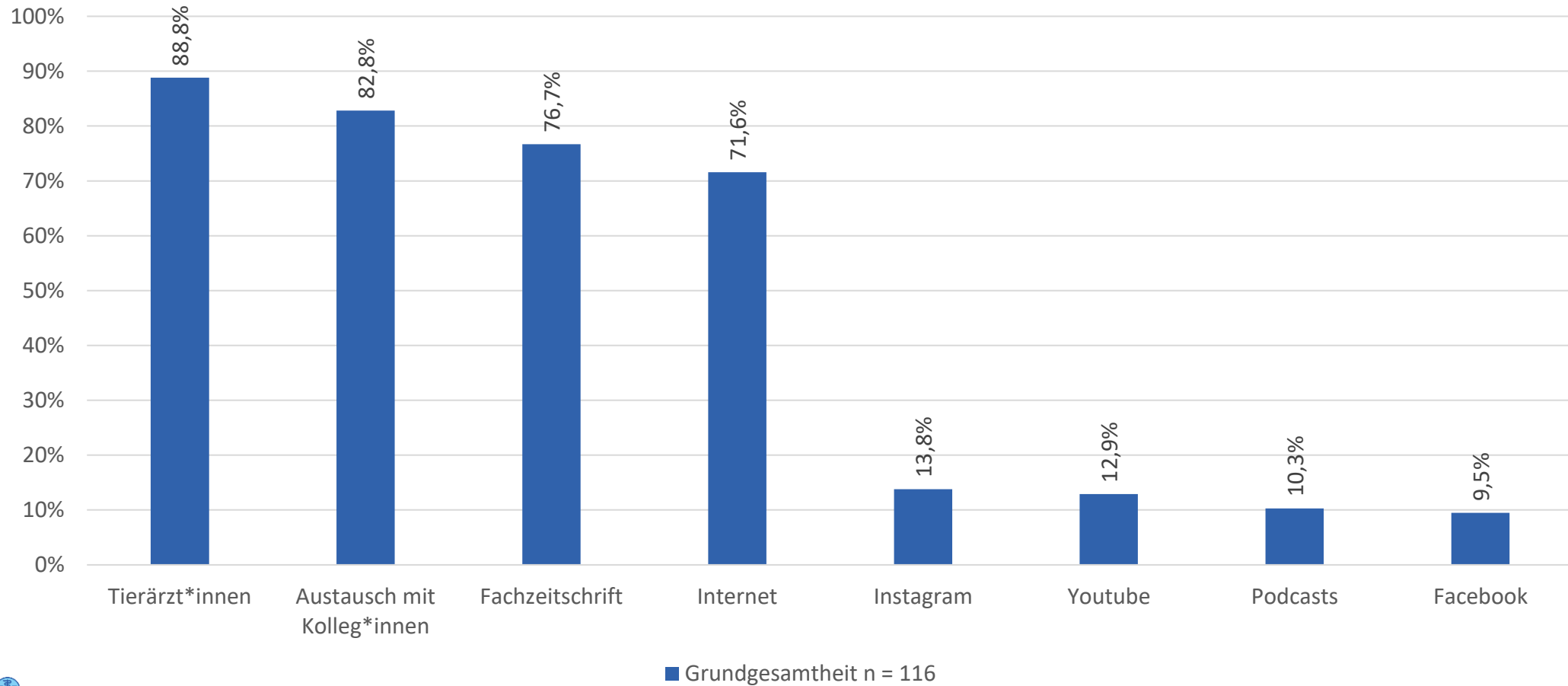


Eigenständige Informationserarbeitung

Gefördert durch: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
Projekträger: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

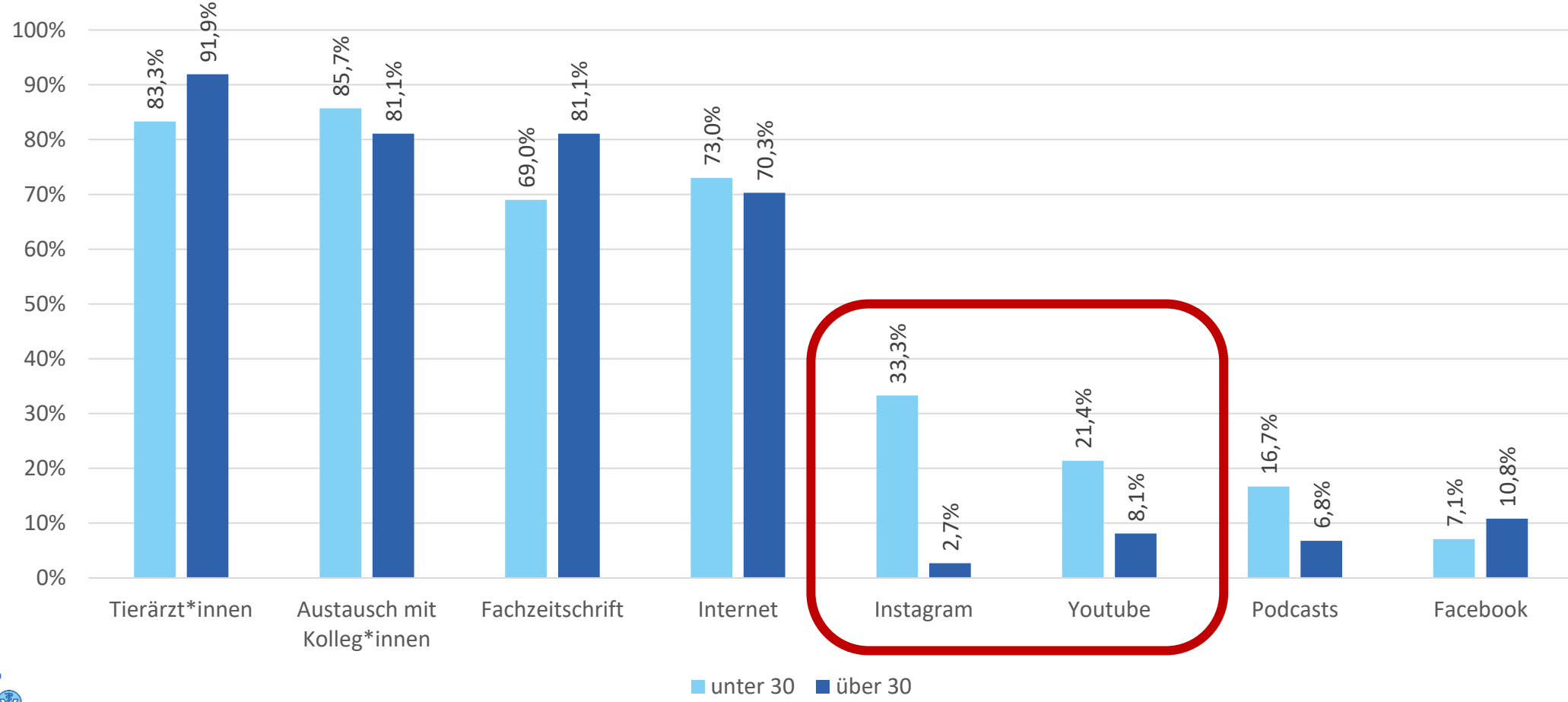


Persönliche Wichtigkeit der Inhalte versch. Medien, gesamt



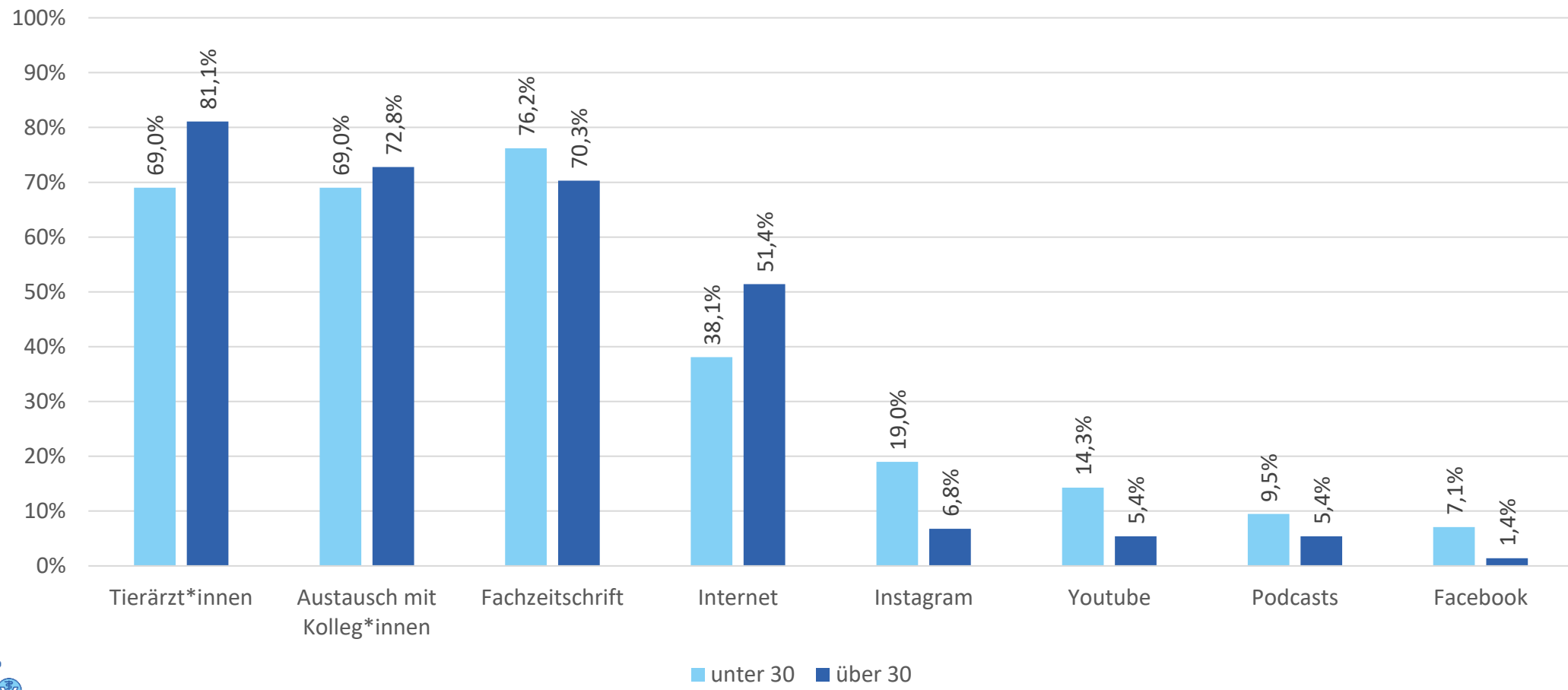
Eigenständige Informationserarbeitung

Persönliche Wichtigkeit der Inhalte versch. Medien nach Alter



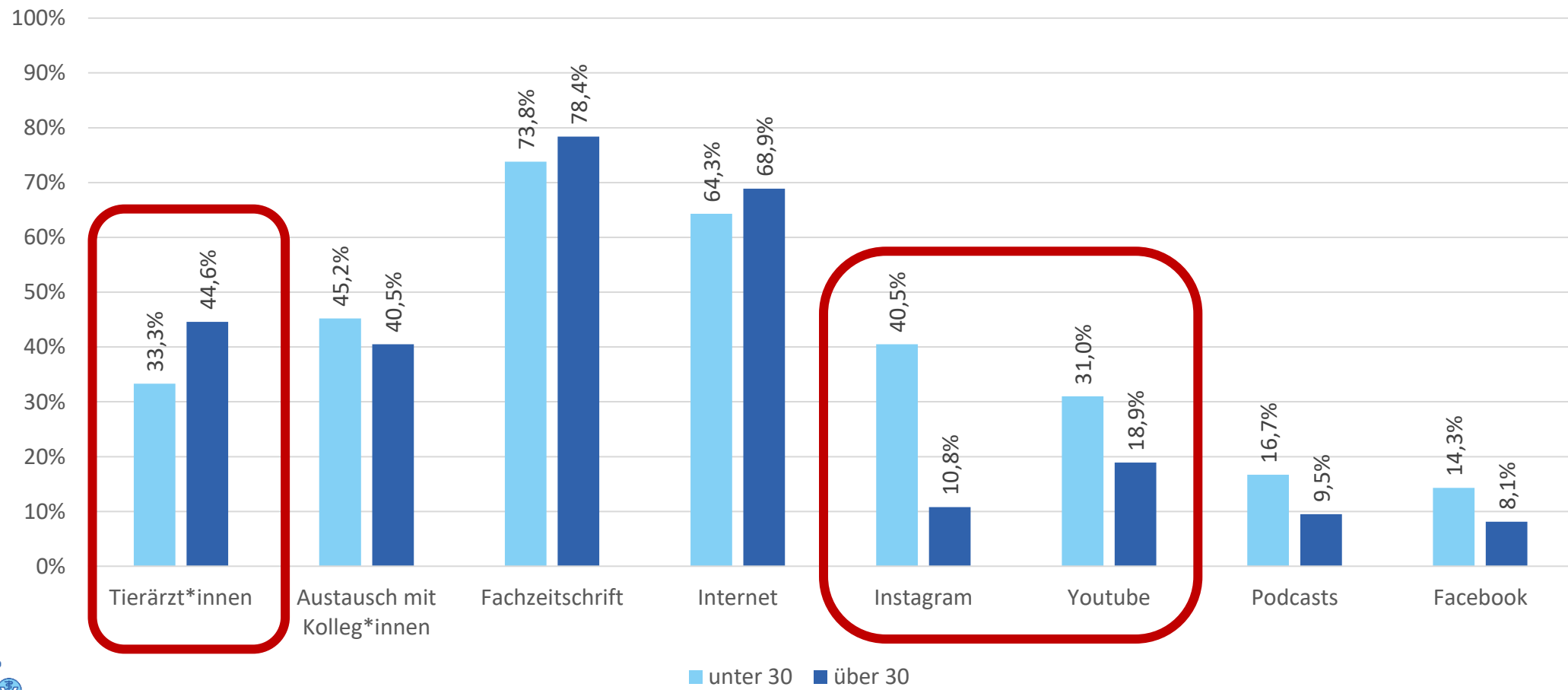
Eigenständige Informationserarbeitung

Glaubwürdigkeit der Inhalte versch. Medien nach Alter



Eigenständige Informationserarbeitung

Darstellung der Inhalte versch. Medien nach Alter



- Tierärzt*innen als wichtigste Informationsquelle, anschließend Fachzeitschriften, Kolleg*innen und Internet (Roche et al., 2020)
- Podcasts eher weniger anschlussfähig (Carter et al., 2026)
- Vermehrter Bezug von Fachwissen über soziale Medien bei jüngeren Personen in Landwirtschaft & Veterinärmedizin, hauptsächlich video- und bildbasierte Plattformen (Lamanna et al., 2025; Pérez-Marin, 2025; Roche et al., 2020)



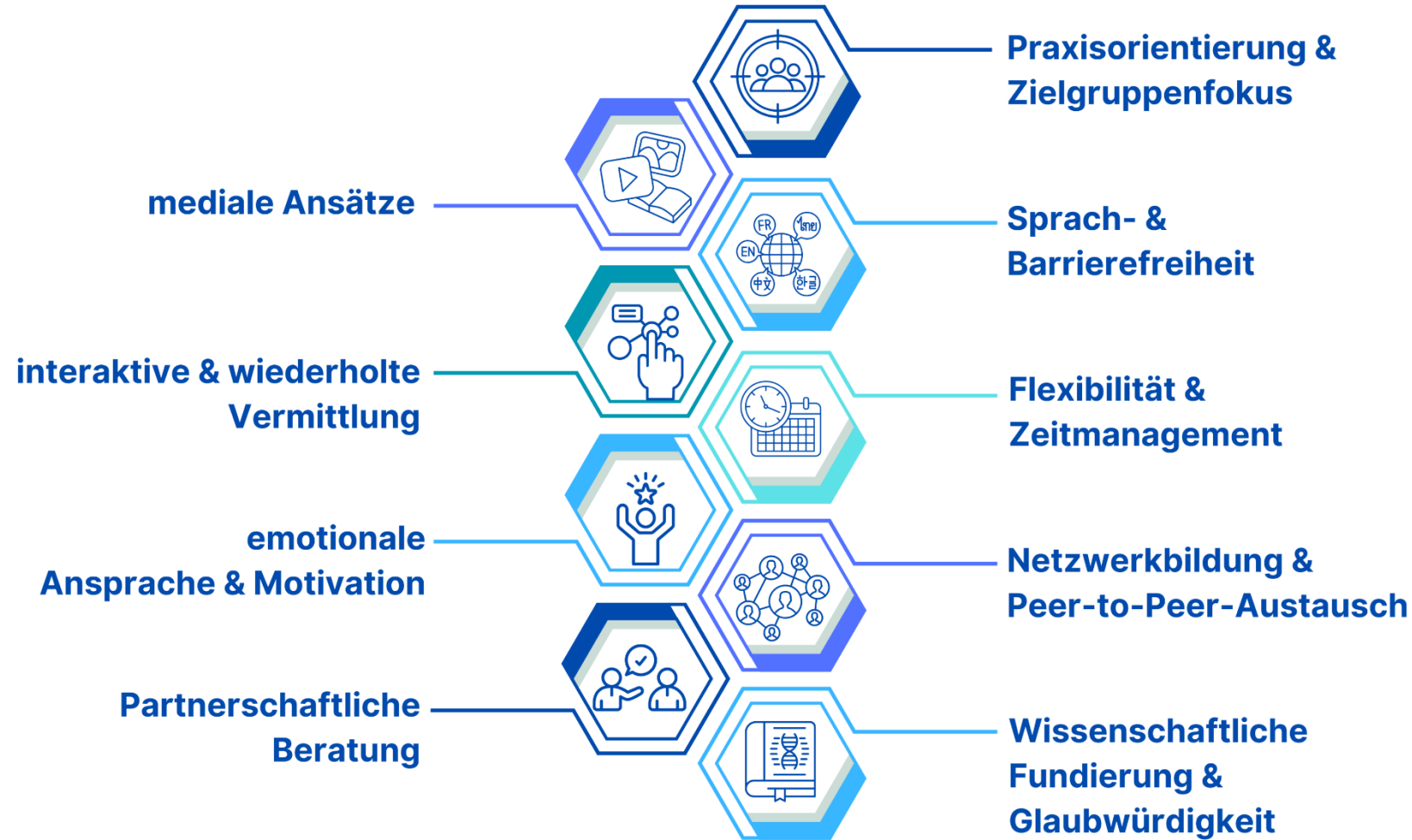
Warum wird Wissen nicht umgesetzt?



- Mangel an...
 - personellen Ressourcen
 - zeitlichen Ressourcen
 - finanziellen Ressourcen
- Mitarbeitende mit direktem Tierkontakt setzen Maßnahmen nicht um, da...
 - Wissenslücken vorhanden sind
 - ein persönlicher Mehraufwand gesehen wird
- Wissenschaftliche Erkenntnisse werden als irrelevant oder deren Umsetzung als unwirtschaftlich eingestuft oder tragen aus Sicht der Landwirt*innen nicht zur Problemlösung bei (Hoischen-Taubner et al., 2014)
- Vielzahl von Empfehlungen, Informationsflut (Hoischen-Taubner et al., 2014; Wildraut & Mergenthaler, 2016)
- Unklare Zukunftsperspektive des Betriebs (Hoedemaker, 2020; Eberhardt, 2024)



Mögliche Lösungsansätze – MiKuWi

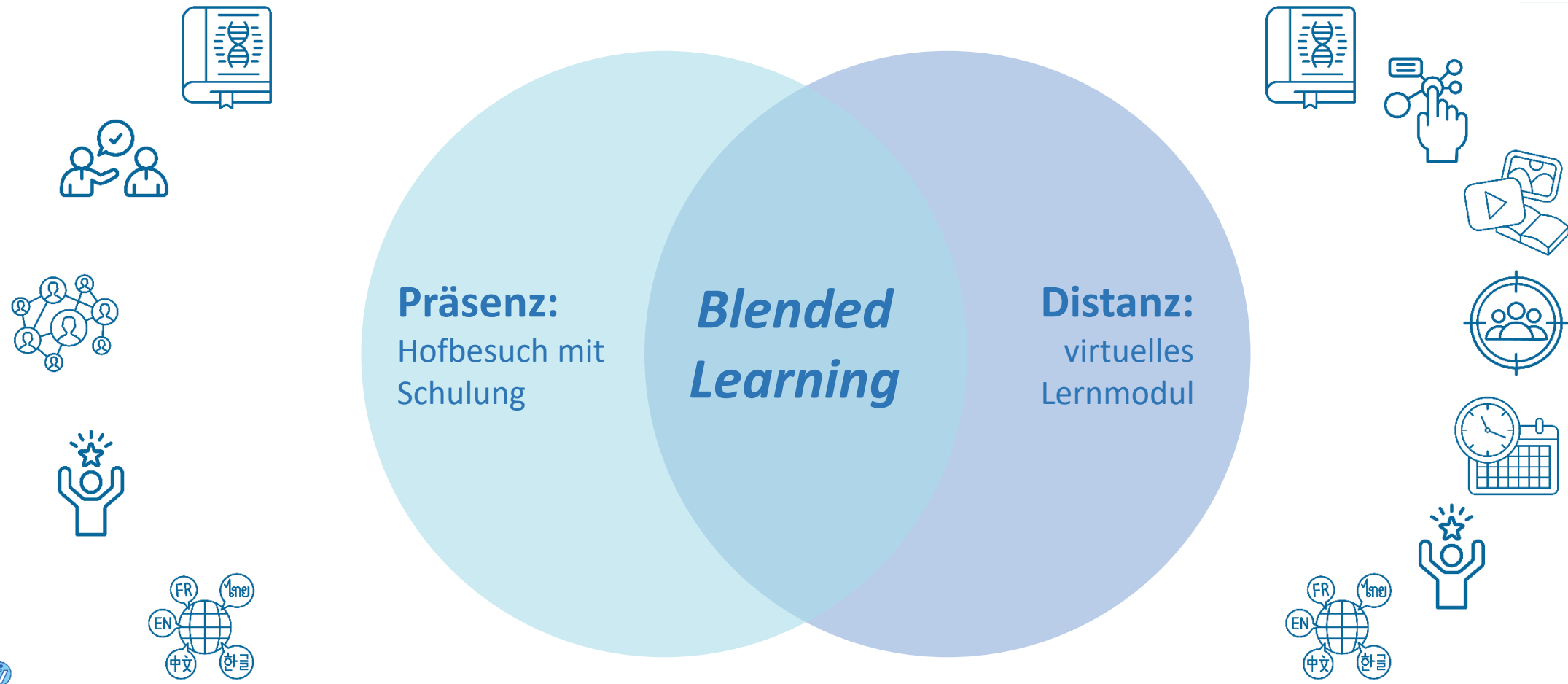


Mögliche Lösungsansätze – MiKuWi

Gefördert durch:  Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Projektrüger:  Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Carter et al., 2026

Fazit

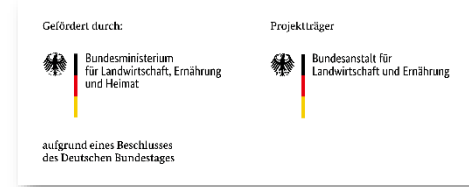


- Konventionelle Medien des Wissenstransfers genießen Akzeptanz & Glaubwürdigkeit
- Deutliche Unterschiede bei Mediennutzung & Zufriedenheit mit der Inhaltsdarstellung im Altersvergleich

- ➔ Wissenstransfer sollte an demografischen Wandel angepasst werden
- ➔ Individuelle Beratungskonzepte nötig, Bedürfnisse jüngerer Personen müssen neu beachtet, die Bedürfnisse älterer Personen dürfen dabei allerdings nicht vergessen werden
- ➔ Beratende sollten Orientierung und Einordnungen innerhalb der vielen Informationen geben können (inkl. Inhalte in sozialen Medien)
- ➔ Weiterbildung, nicht nur auf fachlicher, sondern auch auf kommunikatorischer & didaktischer Ebene



Literatur



- Carter, H., Ritter, C., Brindle, J., Roy, J.-P. & Renaud, D. L. (2026). Dairy farmers' perception of barriers associated with the uptake of educational programs: A qualitative focus group study in Ontario, Canada. *Journal of Dairy Science*, 109(2), 1480-1491. <https://doi.org/10.3168/jds.2025-27445>
- Eberhardt, W. (2024). *Evaluierung der Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft (TM 2.1.1) 2016 bis 2022: Landesprogramm ländlicher Raum (LPLR) in Schleswig-Holstein 2014 bis 2022*. Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen. <https://doi.org/10.3220/5LE1710937161000>
- Godemann, J. & Bartelmeß, T. (2021). Das Forschungsfeld der gesellschaftlichen Ernährungskommunikation. In: J. Godemann & T. Bartelmeß (Hrsg.), *Ernährungskommunikation: Interdisziplinäre Perspektiven – Kontexte – Methodische Ansätze* (S. 29-45). Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Goller, M., Caruso, C. & Harteis, C. (2021). Digitalisation in agriculture: knowledge and learning requirements of German dairy farmers. *International journal for research in vocational education and training*, 8(2), 208-223. <https://doi.org/10.13152/IJRVET.8.2.4>
- Hoedemaker, M. (2020). *Abschlussbericht Tiergesundheit, Hygiene und Biosicherheit in deutschen Milchkuhbetrieben – eine Prävalenzstudie (PraeRi)*. Abgerufen am 04.03.2026 von https://ibe.tiho-hannover.de/praeRi/uploads/report/Abschlussbericht_komplett_2020_06_30_korr_2020_10_22.pdf
- Hoischen-Taubner, S., Bielecke, A. & Sundrum, A. (2014). *Reflexionen zu den Voraussetzungen und möglichen Hemmnissen eines zielführenden Wissenstransfers am Beispiel der Tiergesundheit in der ökologischen Nutztierhaltung*. Universität Kassel, FB Ökologische Agrarwissenschaften Fachgebiet Tierernährung und Tiergesundheit.
- Hoischen-Taubner, S. & Sundrum, A. (2018). Hemmnisse im Wissenstransfer zur Tiergesundheit: Ergebnisse und Implikationen eines Reflexionsprozesses mit Stakeholdern. *Berichte über Landwirtschaft* 96(3), 1-38. <https://doi.org/10.12767/buel.v96i3.215>
- Jansen, J. & Lam, T. J. G. M. (2012). The Role of Communication in Improving Udder Health. *Veterinary Clinics of North America: Food Animal Practice* 28(2), 363-379. <https://doi.org/10.1016/j.cvfa.2012.03.003>
- Kirner, L. & Payrhuber, A. (2021). Typen von Milchviehbetrieben in Österreich und ihre Strategien sowie Bedürfnisse in der Weiterbildung und Beratung. In: L. Kirner, B. Stürmer & E. Hainfellner (Hrsg.), *Beiträge zur agrarischen Bildung und Beratung sowie zum digitalen und forschenden Lernen* (S. 103-117). Studienverlag GmbH.
- Kreutzer, R. T. (2020). *Die digitale Verführung. Selbstbestimmt leben trotz Smartphone, Social Media & Co*. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Lamanna, M., Muca, E., Buonaiuto, G., Formigoni, A. & Cavallini, D. (2025). From posts to practice: Instagram's role in veterinary dairy cow nutrition education—How does the audience interact and apply knowledge? A survey study. *Journal of Dairy Science*, 108(2), 1659-1671. <https://doi.org/10.3168/jds.2024-25347>
- Müller, P. (2019). *Social Media und Wissensklüfte. Nachrichtennutzung und politische Informiertheit junger Menschen*. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Paulus, M., Pfaff, S. A. & Knierim, A. (2023). Über Digitalisierung lernen – alte und neue Herausforderungen für die Agrarbildung. *Berichte über Landwirtschaft*, 101(3), 1-33. <https://doi.org/10.12767/buel.v101i3.489>
- Pérez-Marin, C. C. (2025). Use of Instagram as an Educational Strategy for Learning Animal Reproduction. *Veterinary Sciences*, 12(8), 698. <https://doi.org/10.3390/vetsci12080698>
- Pfaff, S. A., Paulus, M., Schüle, H. & Thomas, A. (2023). Werden Landwirte zu IT-Spezialisten? *Berichte über Landwirtschaft*, 101(2), 1-38. <https://doi.org/10.12767/buel.v101i2.465>
- Roche, S. M., Renaud, D. L., Genore, R., Bauman, C. A., Croyle, S., Barkema, H. W., Dubuc, J., Keefe, G. P. & Kelton, D. F. (2020). Communication preferences and social media engagement among Canadian dairy producers. *Journal of Dairy Science*, 103(12), 12128-12139. <https://doi.org/10.3168/jds.2020-19039>
- Ruser, A. (2021). Wissenstransfer. In: T. Schmohl & T. Philipp (Hrsg.), *Handbuch Transdisziplinäre Didaktik* (S. 407-415). transcript-Verlag.
- Schweiger, W. (2017). *Der (des)informierte Bürger im Netz. Wie soziale Medien die Meinungsbildung verändern*. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Shannon, C. E. & Weaver, W. (1976). *Mathematische Grundlagen der Informationstheorie*. R. Oldenbourg Verlag GmbH.
- Wildraut, C. & Mergenthaler, M. (2016). *Landwirtschaftliche Fachberatung in der NRW-Schweinehaltung: Eine empirische Untersuchung aus Sicht der Landwirtschaft, Forschungsberichte des Fachbereichs Agrarwirtschaft Soest Nr. 40*. Fachhochschule Südwestfalen.

